



## Lothar Riebsamen

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Abgeordneter des Wahlkreises Bodensee

### Abgeordnetenbüro

Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

☎ (0 30) 227 – 74 123


 (0 30) 227 – 76 478

 lothar.riebsamen@bundestag.de

### Wahlkreiskontakt

Bahnhofstraße 8  
88250 Weingarten

☎ (0751) 56 09 25 34

 (0751) 56 09 25 50

[www.lothar-riebsamen.de](http://www.lothar-riebsamen.de)

## PRESSEMELDUNG

Berlin, 26. November 2010

(Presstext. 2.353 Zeichen)

**Lothar Riebsamen MdB:**

### **„Grün, das heißt in der Politik rückwärts“**

**Berlin, 26.11.2010** – Die vorletzte Sitzungswoche des Jahres stand ganz im Zeichen der Haushaltsdebatte. Lothar Riebsamen MdB wurde im Plenum zum Thema Gesundheitsetat gehört. Dort stellte der CDU-Abgeordnete mit Sitz im Gesundheitsausschuss unmissverständlich fest, dass mit der Gesundheitsreform die richtigen Weichen gestellt sind, um auch künftig eine Versorgung der älter werdenden Gesellschaft auf hohem Niveau zu sichern. Als Katastrophe und „rückwärtsgewandte Politik“, die zum Glück nur „graue Theorie“ bleiben würde, bezeichnete er das kürzlich auf dem Bundesparteitag beschlossene Konzept von Bündnis 90/die Grünen zur so genannten „Bürgerversicherung“. Treffender wär laut Riebsamen die Bezeichnung „Zwangskollektivierung“. Das Konzept der Grünen sieht unter anderem eine Erhöhung von Steuern und Abgaben vor, gerade für mittlere Einkommen. Die Beitragsbemessungsgrenze soll auf rund 147 Prozent des jetzigen Betrags (auf 5.500 Euro) angehoben, das Ehegattensplitting abgeschafft, die Mitversicherung für Ehegatten abgeschafft, Steuern für Freiberufler, Angestellte und Handwerker ab ca. 52.000 € Jahreseinkommen erhöht werden. Aufgrund der höheren Abgaben und Lohnnebenkosten werden so Arbeitsplätze aufs Spiel gesetzt. Für ein versicherungspflichtiges Einkommen von 5.500 Euro würde dies allein im Bereich der Krankenversicherung eine zusätzliche Belastung von mehr als 1.000 Euro im Jahr bedeuten, anderer Bereiche noch gar nicht mitgerechnet. Kurz: „Auf die Leistungsträger, also auf diejenigen, die in diesem Land sprichwörtlich den Karren



## **Lothar Riebsamen**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Abgeordneter des Wahlkreises Bodensee

Seite 2 von 2 Seiten

ziehen, wird weiter eingeschlagen. Es ist ein Skandal, dass Sie, was die Qualität angeht, eine Nivellierung nach unten anstreben und den Wettbewerb nach oben einschränken wollen“, machte Riebsamen im Plenum deutlich. Dass ausgerechnet die Grünen die Politik der christlich-liberalen Koalition als sozial ungerecht betiteln sei geradezu frech. Denn die nun eingeleiteten Reformen schaffen einen sozialen Ausgleich, den es bislang nicht gab: „Wir sorgen dafür, dass nun auch die großen Einkommen und die Kapitalgesellschaften ihren Beitrag leisten, um dieses System sozialer zu machen“, stellte der CDU-Mann des Wahlkreises Bodensee klar. Die Grünen wollten stattdessen „die Krankenkassen zum zweiten Finanzamt ausbauen, weil man auch auf Mieten, Pachten und sonstige Einnahmen Krankenkassenbeiträge zahlen soll“. Das sei „Bürokratie pur“.